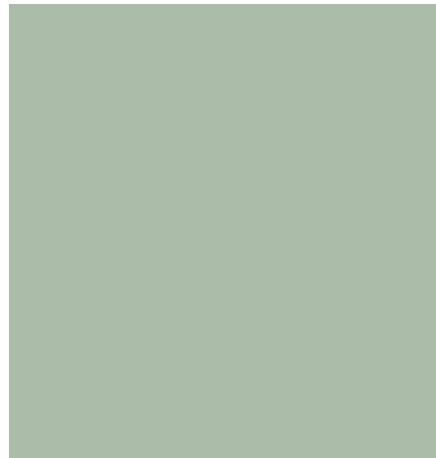


**Bedeutung und
Wirtschaftlichkeit von
Leguminosen im
konventionellen Anbau**



Mareike Beiküfner

Leguminosentagung

10.01.2025

agrarheute > Pflanze > Leguminosen > Geld verdienen mit Leguminosen: Erbsen und Ackerbohnen als Hauptkultur

Eiweißpflanzen

Geld verdienen mit Leguminosen: Erbsen und Ackerbohnen als Hauptkultur

LAND&FORST

Leguminosen wirtschaftlich attraktiv?

Autoren-Team (s.u.) 21. Januar 2021

Anbau von Leguminosen hat sich erübrigt

Erzeugerpreise durch Ukraine-Krieg auf Rekordniveau

bb+

Von Dr. Christian Kleimeier, Landwirtschaftskammer SH

6. April 2022

top+ Hessische Eiweißinitiative

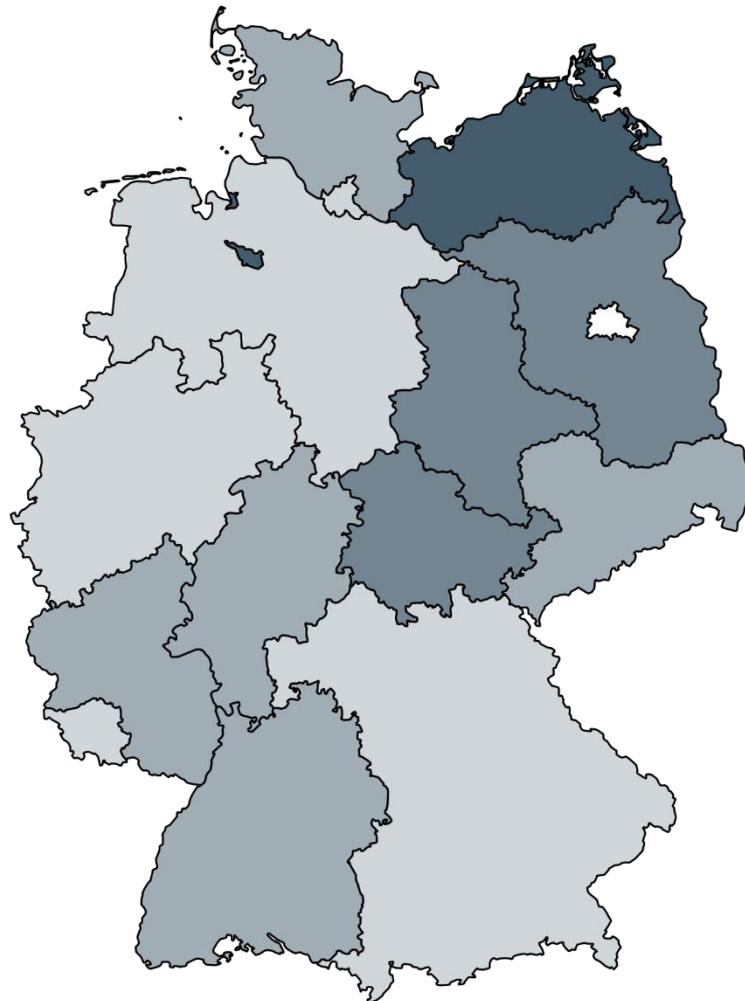
Darum sind Leguminosen ohne Förderung (noch) nicht wettbewerbsfähig

Leguminosen haben viel zu bieten. Ackerbohnen, Erbsen, Klee und Luzerne liefern regionales, gentechnikfreies Futter und bereichern die Fruchtfolge. In der Vermarktung gibt es allerdings noch Defizite.

Mi., 5. Juli 2023, 11:48 Uhr

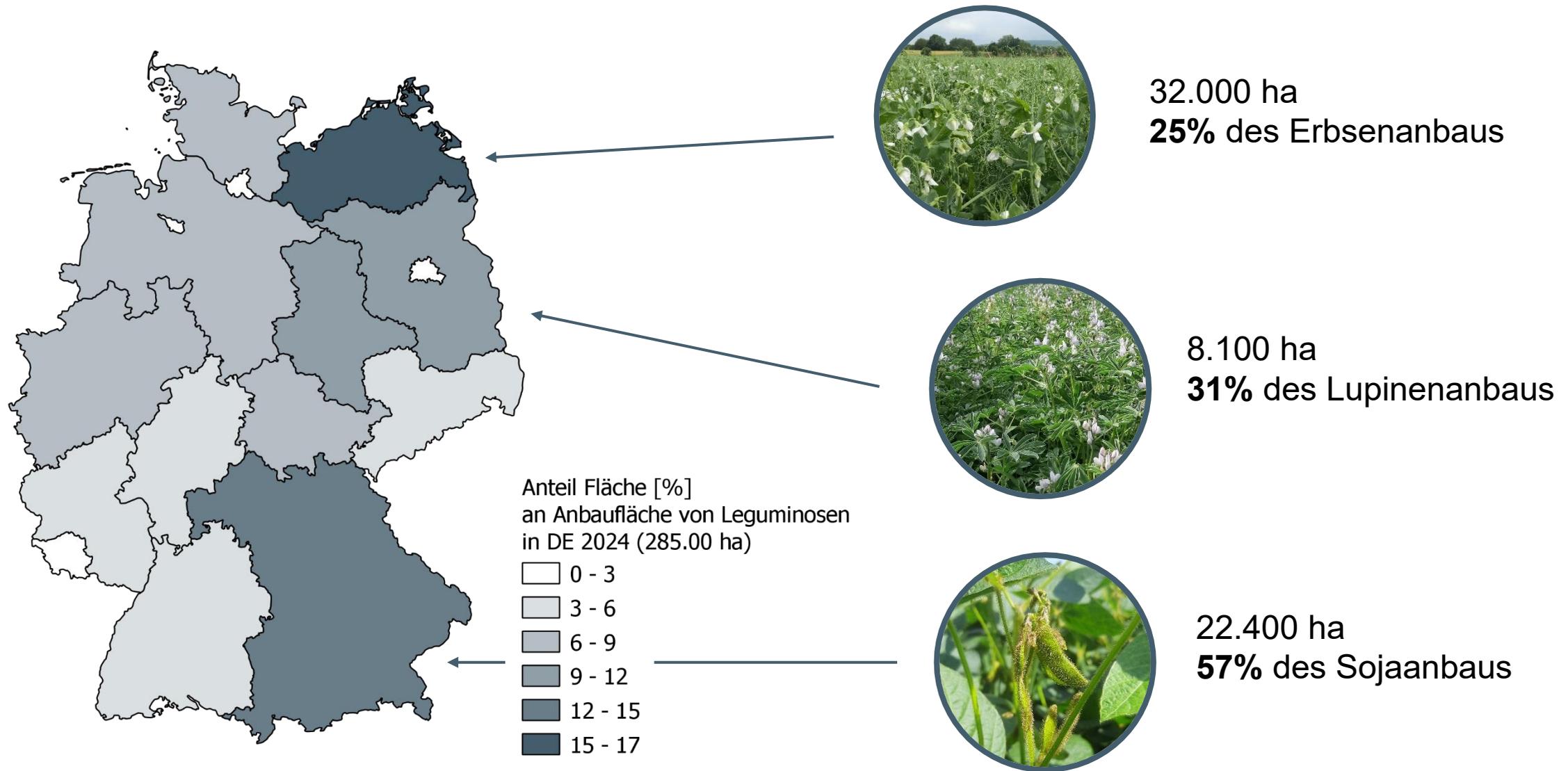
Lesezeit: 3 Minuten





- Ziel der Bundesregierung: **Bis 2030** sollen auf **10 % der Ackerfläche Leguminosen** angebaut werden
 - Aktueller (2024) Anteil Körnerleguminosen an Ackerfläche: **2,4 %**
 - Mit Futterleguminosen: **5,8%**
- Höchste Anbaubedeutung haben Körnerleguminosen aktuell in Mecklenburg-Vorpommern
- Anteil Körnerleguminosen in Niedersachsen liegt bei **1,1 %**

Wo werden Leguminosen angebaut?

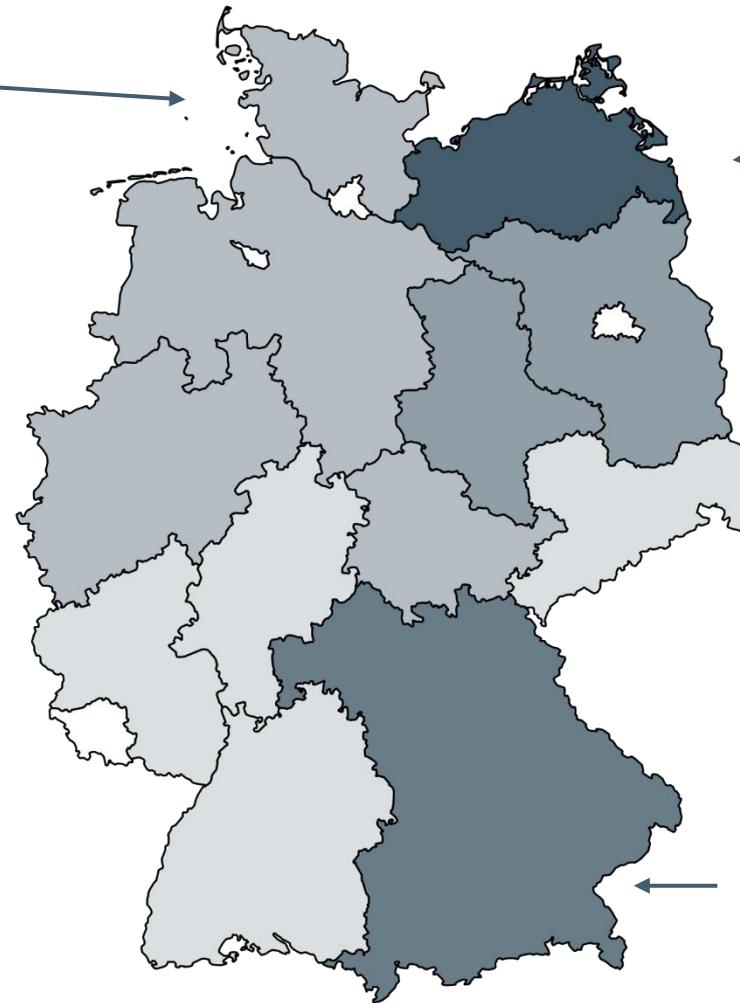


Quelle: DESTATIS 2024, GeoBasis-DE 2024

Wo werden Leguminosen angebaut?



15.000 ha
24 % des
Ackerbohnenanbaus



Wie werden Leguminosen genutzt?



Ackerbohne



Körnererbse



Lupine



Sojabohne

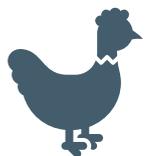


5 %

25 %

7 %

10 %



Hohe Anteile gehen weiterhin in die Tierfütterung



Quelle: BZL 2024

Leguminosenanbau in Niedersachsen



Ackerbohne: 8.224 ha



Körnererbse: 6.174 ha



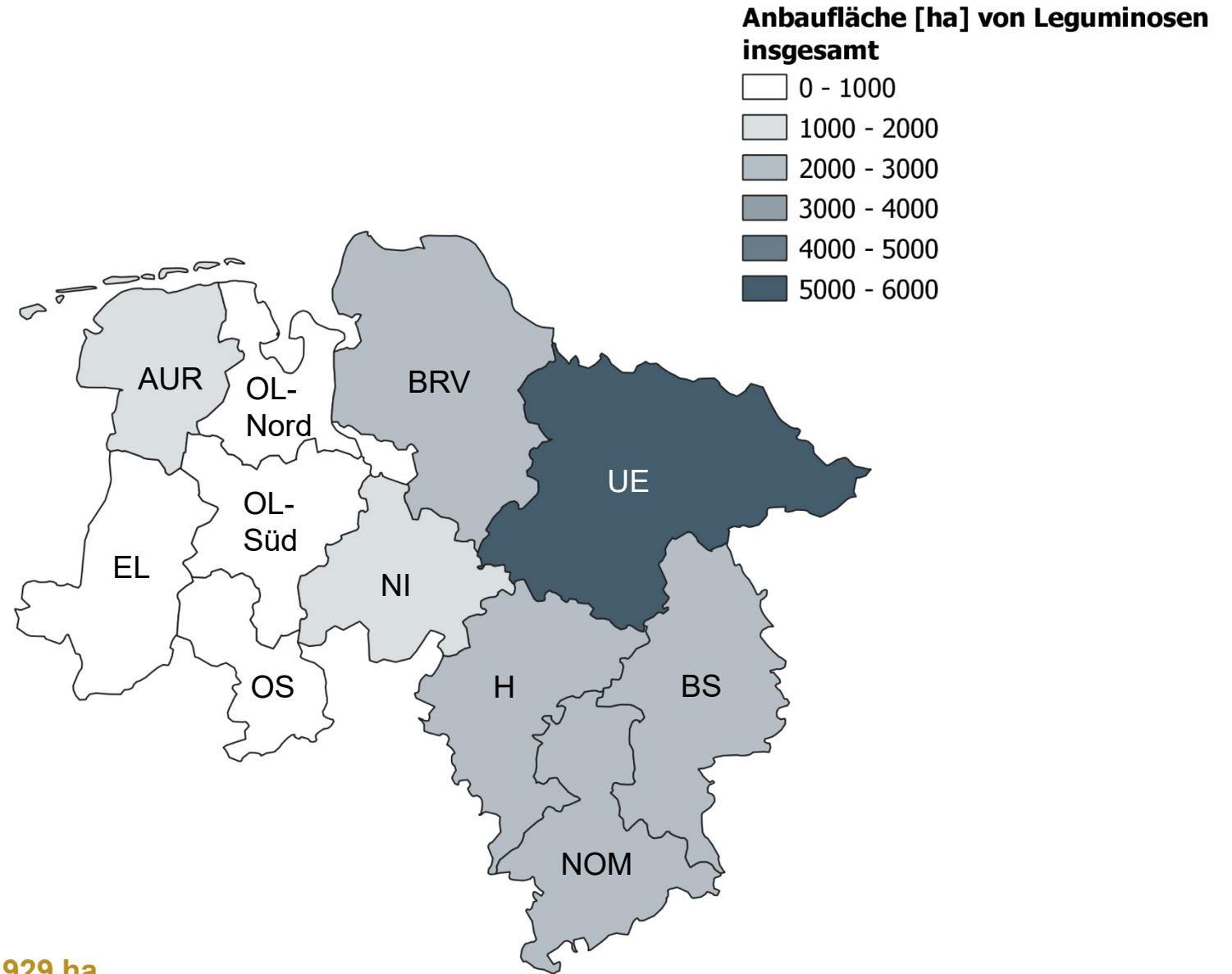
Lupine: 1.690 ha

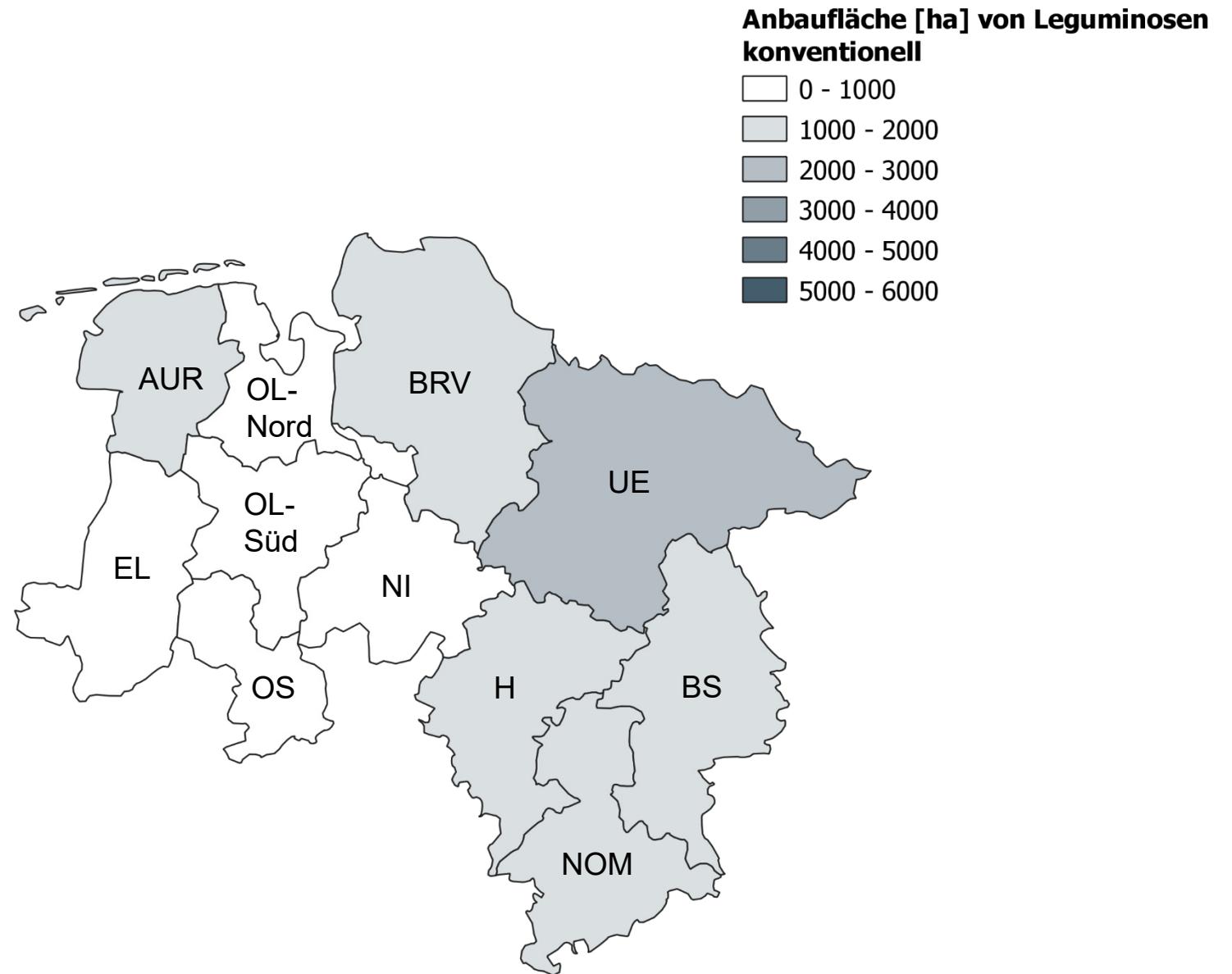


Sojabohne: 1.893 ha

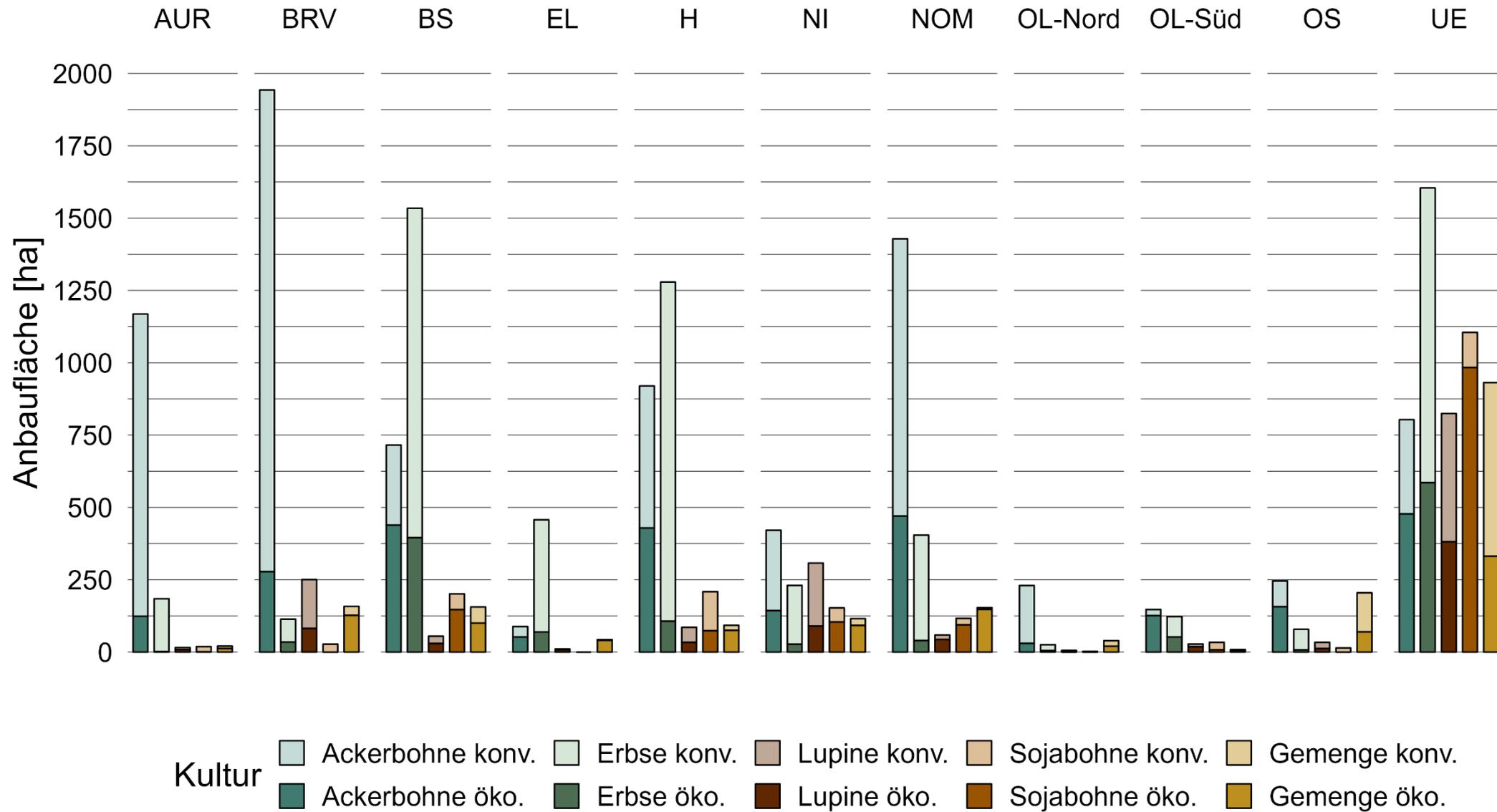


Gemenge (Leg.-Getreide): 1.929 ha





Leguminosenanbau in Niedersachsen



Quelle: Invekos Daten 2024

- Reduzierung der Abhängigkeit von Sojaimporten
- Wandel der Ernährungsgewohnheiten
 - Neue Vermarktungschancen
- Nutzung in weiteren Wirtschaftszweigen
- GVO-freie Erzeugung
- Hoher Vorfruchtwert
 - Auflockerung der Fruchtfolge
 - Verbesserung der Bodenstruktur
 - Potenziell Einsparung von mineralischen N-Düngemitteln und Bodenbearbeitung



- Reduzierung der Abhängigkeit von Sojaimporten
- Wandel der Ernährungsgewohnheiten
 - Neue Vermarktungschancen
- Nutzung in weiteren Wirtschaftszweigen
- GVO-freie Erzeugung
- Hoher Vorfruchtwert
 - Auflockerung der Fruchtfolge
 - Verbesserung der Bodenstruktur
 - Potenziell Einsparung von mineralischen N-Düngemitteln und Bodenbearbeitung

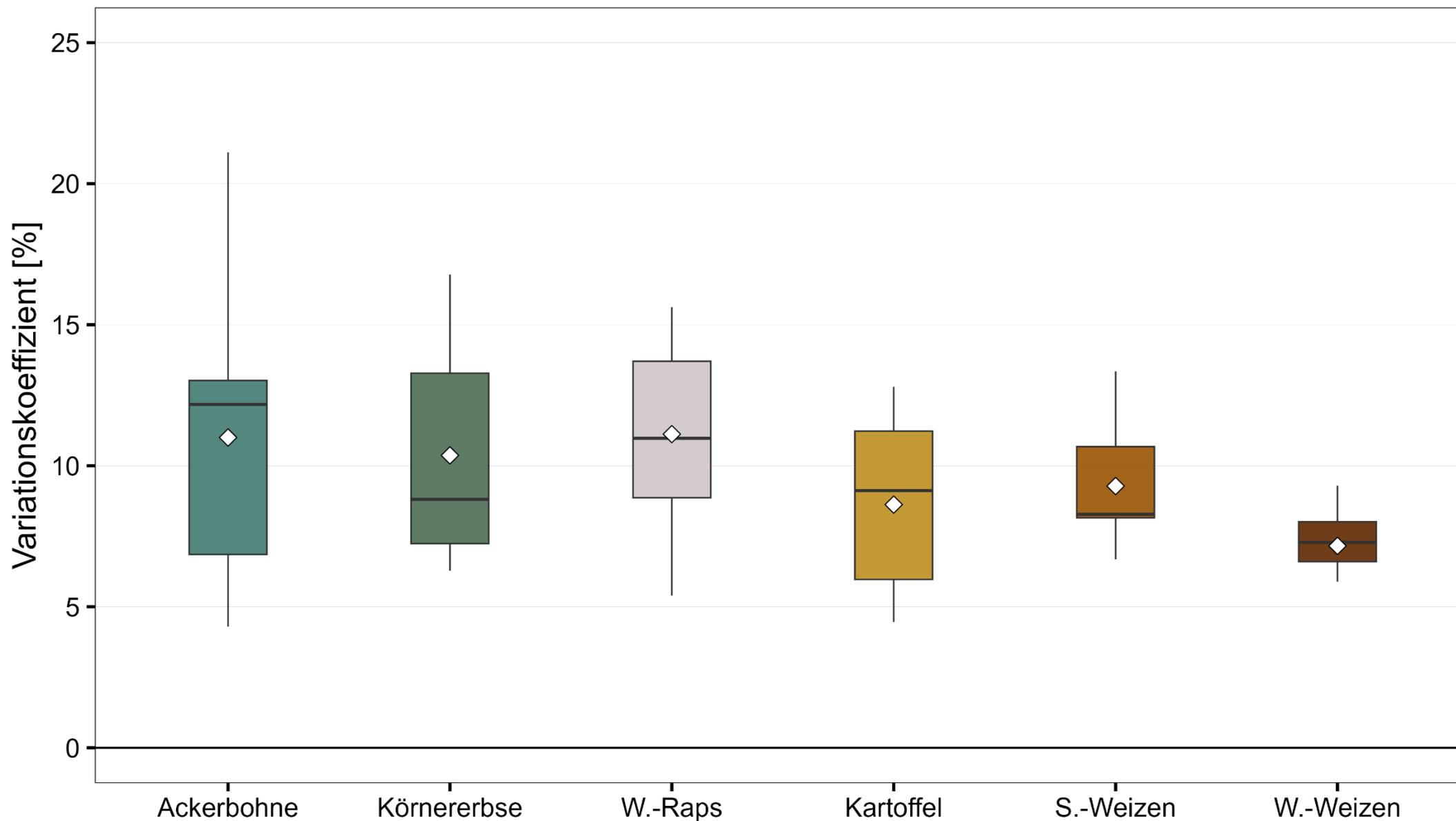
Wo drückt der Schuh?



- Proteinquellen aus Sojaimporten, Raps oder Weizen häufig noch günstiger
- Niedriges Preisniveau am freien Markt
- Fehlende regionale Strukturen zur Vermarktung, inkl. Lagerung und Transport
- **Ertragsschwankungen**
- Herausforderungen im Anbau
 - Zulassung Pflanzenschutzmittel
 - Erntetechnik
 - Fruchtfolgeplanung / Anbauabstände
- Unklare Anforderungen an Verarbeitungsmerkmale
→ sortenspezifisch?

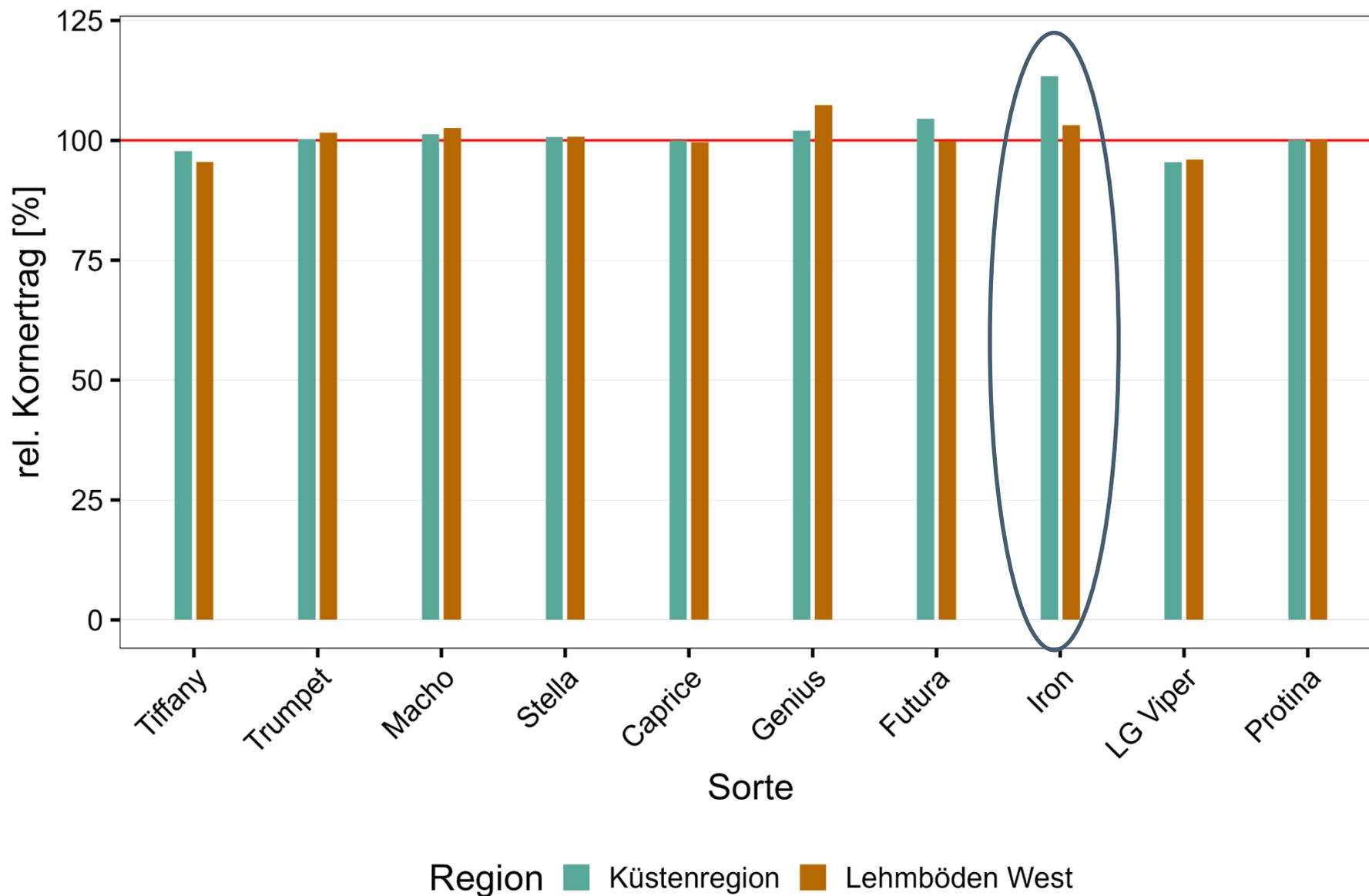


Wie stabil sind die Erträge?

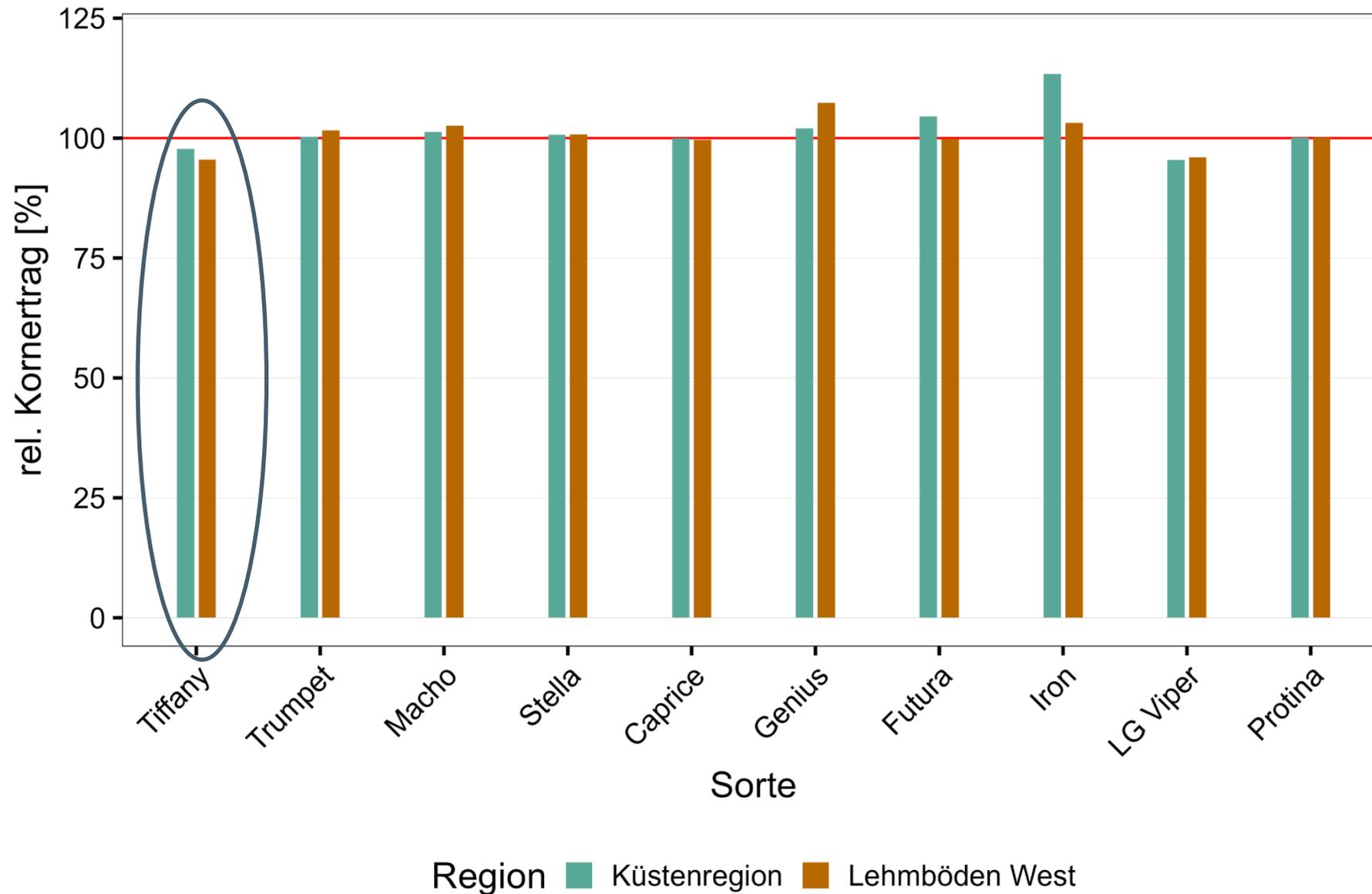


Quelle: LSN 2024

Beispiel Ackerbohne



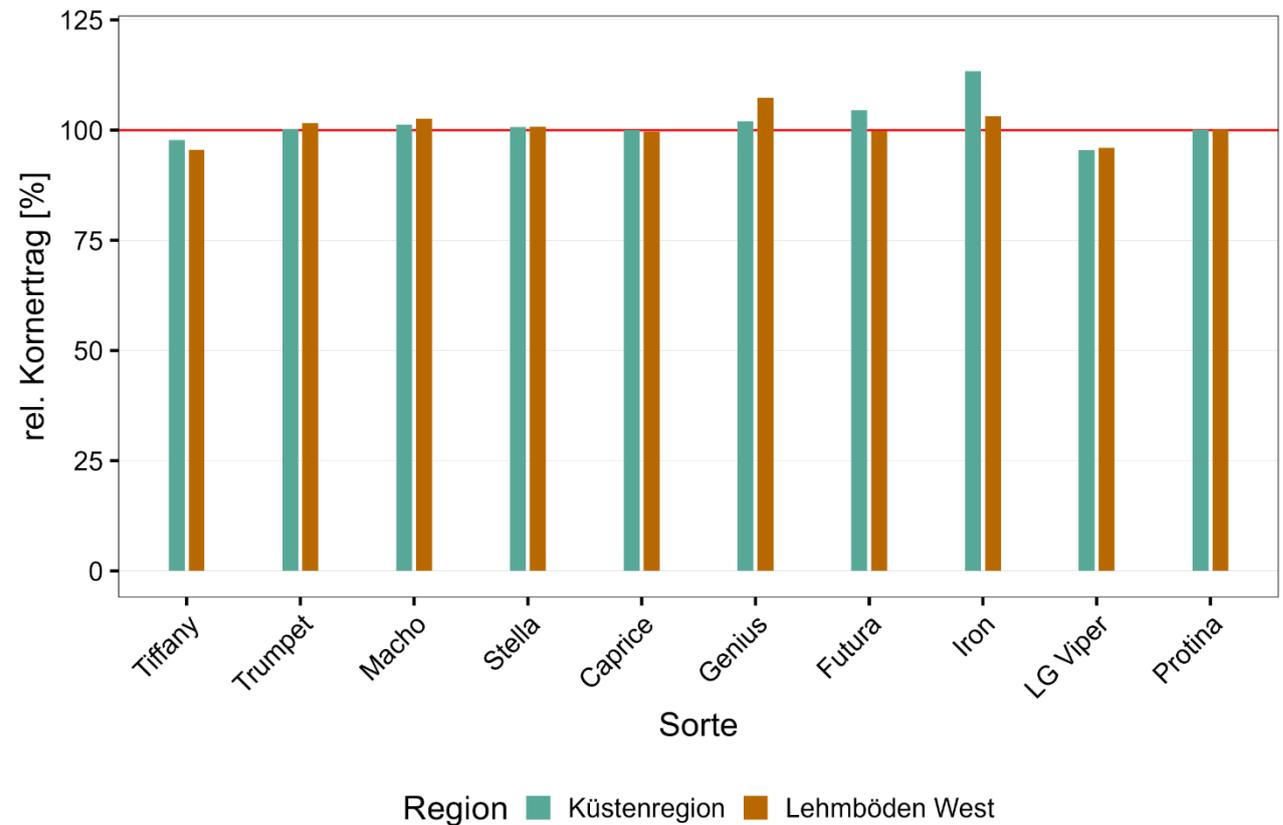
Beispiel Ackerbohne



Beispiel Ackerbohne

Vermehrungsfläche 2024 DE (vorl.)

- Tiffany: 1.605 ha
- Iron: 98 ha
- Futura: 56 ha



→ Weiterer Züchtungsfortschritt bei zunehmender Anbaubedeutung in den nächsten Jahren zu erwarten

Vor dem Anbau die Nutzung bzw. Vermarktung klären

- Inner- und zwischenbetriebliche Nutzung in der Fütterung
 - Mobile Mahl- und Mischanlagen, sowie Sojatoaster
- Vertragsanbau → häufig höhere Preise als am freien Markt
- UFOP Online Tool → Unterstützung beim Finden von Abnehmern
- Legu-Dasch → Förderung der Transparenz von Marktpreisen
- Gründung von Erzeugergemeinschaften
 - Bündelung von Erntemengen



Kennzahlen zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit:

- Direktkosten- und arbeitserledigungsfreie Leistung (DAL)

Leistung	Marktleistung (Ertrag x Erzeugerpreis / Futtermittelvergleichswert)
- Direktkosten	Saatgut Düngung Pflanzenschutz Konservierung
- Arbeitserledigungskosten	Lohn Lohnunternehmer feste Maschinenkosten variable Maschinenkosten
= Direktkosten- und arbeitserledigungsfreie Leistung	



Kennzahlen zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit:

- Direktkosten- und arbeitserledigungsfreie Leistung (DAL)

Leistung	Marktleistung (Ertrag x Erzeugerpreis / Futtervergleichswert)
- Direktkosten	Saatgut Düngung Pflanzenschutz Konservierung
- Arbeitserledigungskosten	Lohn Lohnunternehmer feste Maschinenkosten variable Maschinenkosten
= Direktkosten- und arbeitserledigungsfreie Leistung	



Kennzahlen zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit:

- Direktkosten- und arbeitserledigungsfreie Leistung (DAL)

- Vorfruchtwert

Leistung	Marktleistung (Ertrag x Erzeugerpreis / Futtervergleichswert) + Vorfruchtwert
- Direktkosten	Saatgut Düngung Pflanzenschutz Konservierung
- Arbeitserledigungskosten	Lohn Lohnunternehmer feste Maschinenkosten variable Maschinenkosten
= Direktkosten- und arbeitserledigungsfreie Leistung	

Monetärer Mehrertrag der Folgefrucht im Vergleich zur Getreidevorfrucht
+ Einsparung N-Düngemittel + ggf. Einsparung Bodenbearbeitung + ggf. Einsparung Pflanzenschutz
= Vorfruchtwert

Fruchtfolge ohne Leguminose

	Winterraps	Winterweizen	Winterweizen	Sommergerste	Mittel der Fruchtfolge
Erwarteter Ertrag (t/ha)	3,06	6,81	6,41	5,85	
Erwarteter Preis (€/t)	355	159	159	148	
Ertragsleistung (Ertrag x Preis) (€/ha)	1086	1081	1018	867	1013
Pflanzenschutzmittel Kosten (€/ha)	153	105	119	134	128
Düngemittel Kosten (€/ha)	231	260	260	203	238
Saatgut Kosten (€/ha)	35	71	71	87	66
Kosten für Maschinen und Lohn etc. (€/ha)	365	329	331	328	343
DAL (€/ha)	283	316	276	115	238

Fruchtfolge mit Leguminose

	Winterraps	Winterweizen	Erbse	Winterweizen	Sommergerste	Mittel der Fruchtfolge
Erwarteter Ertrag (t/ha)	3,06	6,81	3,6	7,21	5,85	
Erwarteter Preis (€/t)	355	159	200	159	148	
Ertragsleistung (Ertrag x Preis) (€/ha)	1086	1081	724	1145	867	980
Pflanzenschutzmittel Kosten (€/ha)	138	90	126	89	119	112
Düngemittel Kosten (€/ha)	231	260	92	231	203	203
Saatgut Kosten (€/ha)	35	71	98	71	87	73
Kosten für Maschinen und Lohn etc. (€/ha)	365	329	370	331	328	348
DAL (€/ha)	298	331	38	442	130	244

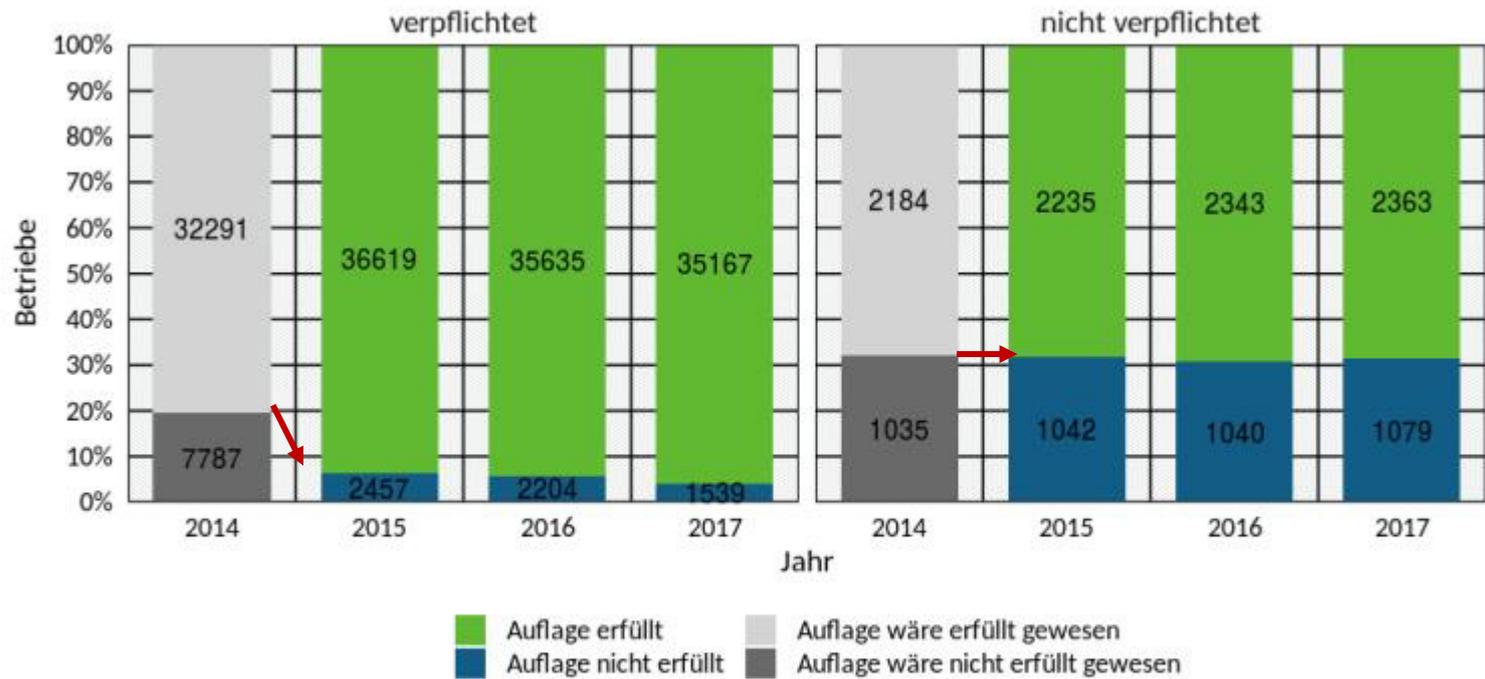
→ Aber: nicht nur DAL vom Fruchtfolglied Leguminose berechnen, sondern für

gesamte Fruchtfolge und mit Fruchtfolge ohne Leguminosen vergleichen Quelle: verändert nach Carpentier et al. (2024)

- Förderung des Leguminosenanbaus in Niedersachsen seit 2023 im Rahmen der GAP: Ökoregelung 2 (1. Säule)
 - Anbau vielfältiger Kulturen (min. 5 Kulturen mit je min.10% und max. 30% Anteil am Anbau)
 - In anderen Bundesländern (Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, ...) zusätzliche Förderung des Leguminosenanbaus über AUKM (2. Säule)
- Wirksamkeit der Förderung?



Abbildung 48: Betroffenheit und Umsetzung der Greening-Regelungen zur Anbaudiversifizierung



Betriebe mit mindestens 10 ha Ackerland. Bundesländer: HE, NI, RP

Anzahl und Anteil der Betriebe, die zur Anbaudiversifizierung verpflichtet (links)/nicht verpflichtet (rechts) waren und die Angabe, ob sie dieser Verpflichtung nachkamen/nachgekommen wären

Quelle: Röder et al. (2022)

Take-Home-Message

- 4 x größerer Anbauumfang von Leguminosen in Niedersachsen im Vergleich zu vor 10 Jahren
- Wirtschaftlichkeit differenziert bzw. betriebsindividuell betrachten
 - Berücksichtigung von Vorfrucht- und Fruchtfolgeeffekten
- Politische Förderung (z.B. im Rahmen der GAP) kann Anbauhemmnisse senken



M.Sc.

Mareike Beiküfner

Niedersächsische Eiweißstrategie

 0511 3665-4321

 0511 3665-4508

 0511 3665-0

 mareike.beikuefner@lwk-niedersachsen.de

Geschäftsbereich Landwirtschaft

Wunstorfer Landstr. 9

30453 Hannover

Postfach 91 06 02

30426 Hannover

- Agrarheute (2024): Geld verdienen mit Leguminosen: Erbsen und Ackerbohnen als Hauptkultur. Online verfügbar unter: <https://www.agrarheute.com/pflanze/leguminosen/geld-verdienen-leguminosen-erbsen-ackerbohnen-hauptkultur-616483>
- Bauernblatt (2022): Anbau von Leguminosen hat sich erübrigt: Erzeugerpreise durch Ukraine-Krieg auf Rekordniveau. Online verfügbar unter: <https://www.bauernblatt.com/anbau-von-leguminosen-hat-sich-eruebrigt/>
- Carpentier, A., Sodjahin, I. H. R., Ballot, R. (2024): On the economics of crop rotation diversification. Valuing pre crop and cropping system effects and accounting for opportunity costs. 16. Journées de recherche en sciences sociales, INRAE; SFER; CIRAD, Dec 2022, Clermont Ferrand, France. hal-04793152
- DESTATIS (2024) Statistisches Bundesamt: Genesis Datenbank, Code 41241-0010. Online verfügbar unter: <https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/41241/table/41241-0010> (aufgerufen am 27.12.2024)
- Land & Forst (2021): Leguminosen wirtschaftlich attraktiv? Online verfügbar unter: https://www.digitalmagazin.de/marken/landforst/hauptheft/2021-3/pflanzenbau/032_leguminosen-wirtschaftlich-attraktiv
- LSN (2024) Landesamt für Statistik Niedersachsen: Erntestatistik online - Ernteergebnisse in Niedersachsen seit 1991. Online verfügbar unter: https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/landwirtschaft_forstwirtschaft_fischerei/erntestatistik_online/ernteergebnisse_seit_1991/-152870.html (aufgerufen am 12.09.2024)
- Röder, N., Ackermann, A., Baum, S., Böhner, H. G. S., Laggner, B., Lakner, S., Ledermüller, S., Wegmann, J., Zinnbauer, M., Strassemeyer, J., und Pöllinger, F. (2022): Evaluierung der GAP-Reform von 2013 aus Sicht des Umweltschutzes anhand einer Datenbankanalyse von InVeKoS-Daten der Bundesländer. Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen, Braunschweig; Julius Kühn-Institut, Institut für Strategien und Folgenabschätzung, Kleinmachnow.
- Top Agrar (2023): Darum sind Leguminosen ohne Förderung (noch) nicht wettbewerbsfähig. Online verfügbar unter <https://www.topagrar.com/acker/news/erbse-ackerbohne-co-ohne-zuschuesse-immer-noch-nicht-wirtschaftlich-a-13419691.html>.